

## 17 Ideen für mehr Klimaschutz im Alltag

Kein Frage: Klimaschutz geht uns alle an. Derzeit verbrauchen wir mit unserem Energie- und Ressourcenverbrauch mehr als die Erde vertragen kann. Im Alltag kann jede/jeder aktiv zum Klimaschutz beitragen. Hier ein paar Vorschläge:

1. **Der richtige Weihnachtsbaum:** Die meisten Tannen, Fichten oder Kiefern kommen aus Plantagen und wurden mit Chemikalien behandelt. Besser ist ein bio-zertifizierter Weihnachtsbaum – ungespritzt und ungedüngt. Das ist wichtig für den Wald, das Grundwasser und uns Menschen – nicht zuletzt, damit wir uns keine Chemiekeule ins Wohnzimmer stellen.
2. **Ein Grad weniger:** Beim Heizen ein Grad weniger im Raum zu haben, spart schon bis zu 6% an Energie.
3. **Besser Stoßlüften:** Bei gekippten Fenstern werden Heizkosten im wahrsten Sinne aus dem Fenster rausgeschmissen. Besser ist Stoßlüften: Heizung kurz aus, Fenster weit öffnen, Türen auf und einmal 5 Minuten ordentlich quer lüften.
4. **Wassersparende Duschköpfe einsetzen:** Das spart Warmwasserkosten und damit auch Energie. Sauber wird man trotzdem.
5. **Kürzer Duschen:** Die ultimative Möglichkeit richtig wassersparend zu duschen. Beim Einseifen könnte man das Wasser ausschalten. Geht doch!
6. **Hände kalt waschen:** Seife entfernt den Schmutz auch ohne warmes Wasser. Also einfach mal neue Gewohnheiten ausprobieren.
7. **Gebäude dämmen:** Zahlreiche Energiespartipps kann man im eigenen Haus selbst umsetzen oder mit Hilfe von Fachleuten, z.B. Heizungs- und Warmwasserrohre dämmen, Dach und Kellerdecke isolieren und insgesamt einen "Individuellen Sanierungsfahrplan" für die eigene Immobilie von einem Energieberater erstellen lassen und dafür eine Förderung beantragen.
8. **Selbst Stromerzeugerin werden:** Fotovoltaik auf's Hausdach packen oder ein eigenes Balkkon-Kraftwerk betreiben. Das rechnet sich und fühlt sich gut an.
9. **Wäsche auf der Leine trocknen:** Das spart Strom und schont zugleich die Wäsche.
10. **Trinkwasser statt Mineralwasser:** Der CO<sub>2</sub> Fußabdruck von Mineralwasser ist über 500 mal höher als der von Trinkwasser aus dem Wasserhahn. Weniger Flaschen schleppen ist also gut für's Klima und für den Rücken. (*Der Fußabdruck von Mineralwasser beträgt 202,74 g CO<sub>2</sub>-Äquivalente pro Liter, der von Leitungswasser 0,35 g CO<sub>2</sub>-Äquivalente pro Liter.*)
11. **Radfahren statt automobile Kurzstreckenfahrten:** Jede/r weiß es, auf dem Rad fährt sich gesünder für einen selbst und für das Klima. Da schafft keine Autofahrt.
12. **Am Boden bleiben:** Möglichst wenig Fliegen und nach alternativen Urlaubszielen suchen, wo man auch glücklich entspannen kann. Bitte unbedingt Kurzstreckenflüge vermeiden.
13. **Secondhand Kleidung im Kleiderschrank:** Spannend ist es, sich selbst nach dem Unterschied zwischen "brauchen" und "wollen zu fragen. Kann es nicht auch ein Kleidungsstück von einer Kleidertauschparty sein oder aus dem Secondhand Laden?

14. **Pflanzenbasierte, saisonale und regionale Ernährung in den Vordergrund:** Eine pflanzenbasierte Ernährung besteht zu einem überwiegenden Anteil aus pflanzlichen Lebensmitteln, wie Gemüse und Obst, Vollkorngetreide und Hülsenfrüchten sowie Nüssen und pflanzlichen Ölen. Diese Auswahl wird durch eine geringe Menge an Lebensmitteln tierischer Herkunft ergänzt. Wenn dann noch das Essen saisonal ist, vorwiegend Bio-zertifiziert und aus der Region kommt, ist das ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz und zugleich deutlich gesünder!
15. **Reparieren und weiter nutzen:** Die Reparierer in Bordesholm machen es möglich (jeden letzten Samstag im Monat in ihrer Werkstatt hinter dem Dorfladen, Wildhofstr. 17). Wegwerfen muss nicht (immer) sein. Ein gutes Stück kann auch repariert werden, egal ob Elektrogeräte (nur das bei den Reparierern), Möbel, Kleidung oder Schuhe.
16. **Ausleihen statt Besitzen:** Ob Auto (... da wäre doch das Dörpsmobil in Bordesholm!!), Parkett-Schleifer oder einen Beamer. Ausleihen ist das neue "Haben". In der Bücherei Bordesholm gibt es in der Bücherei der Dinge einiges Auszuleihen. Auch im Baumarkt wird man fündig, wenn man nach Leihgeräten sucht.
17. ... und schließlich **den eigenen "Handabdruck" vergrößern:** Jede:r kann den Handabdruck seines bzw. ihres gesellschaftlichen und politischen Engagements vergrößern und dadurch die Transformation zu einer klimaneutralen Kommune aktiv mitgestalten und strukturell verankern. Fragen stellen in der Gemeindevertretung oder sich beim Forum Klimaschutz Bordesholm engagieren. Da geht was!



Platz für eigene Ideen für mehr Klimaschutz:

